

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 25. Juni 1954

Blatt 1140

## Ehrenmedaille für 18 verdiente Fürsorgeräte

=====

25. Juni (RK) Der Wiener Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, 18 Fürsorgeamtsfunktionären und Fürsorgeräten in Würdigung ihrer 25jährigen hingebungsvollen und aufopfernden Tätigkeit auf sozialem Gebiet die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien zu verleihen. Die Ausgezeichneten sind:

3. Bezirk: Fürsorgerat Siegfried Martin Mönlich. 8. Bezirk: Fürsorgeräte Emilie Wasinger und Johann Wilding. 10. Bezirk: Vorstand Adolf Gutmann, Fürsorgeräte Rudolf Folgmann, Hugo Kubik, Adalbert Pinka, Sektionsobmann Adolf Ptacek, Fürsorgeräte Rudolf Scheidl und Engelbert Zwonek. 12. Bezirk: Fürsorgerat Johann Puwein. 17. Bezirk: Fürsorgeräte Michael Kräftner, Karoline Mischka, Käthe Otte, Thomas Rupp. 20. Bezirk: Fürsorgeräte Eleonore Reifschneider, Rudolf Michnig. 24. Bezirk: Fürsorgerat Franz Zwonarz.

## Rund 580.000 Besucher in den städtischen Tagesheimstätten

=====

25. Juni (RK) Die Gemeindeverwaltung hat im vergangenen Winter 54 Tagesheimstätten den Dauerbefürsorgten zur Verfügung gestellt. Diese Heime wurden am 3.11.1953 eröffnet und am 27.3.1954 geschlossen. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Zahl der Heimstätten um neun vermehrt. Der durchschnittliche Tagesbesuch betrug 4.065 Personen. Insgesamt wurden 479.771 Personen gezählt. Zum erstenmal wurde auf Anregung des Wohlfahrtsreferenten, Vizebürgermeister Honay, der "Sorgenfreie Tag" eingeführt. An einem

bestimmten Tag im Monat erhält jeder Besucher ein Mittag- und Abendessen bestehend aus Suppe, Fleisch mit Beilage und Mehlspeise, und selbstverständlich auch den üblichen Jausenkafee mit einer Mehlspeise. Der Gemeinde erwachsen aus dem Betrieb der 54 Tagesheimstätten Ausgaben in der Höhe von 1,2 Millionen Schilling, wovon allein auf den "Sorgenfreien Tag" rund 215.000 Schilling, auf die Kosten des Kaffees rund 300.000 Schilling und auf die Mehlspeisen rund 98.000 Schilling entfallen. In den Lokalen wurden auch verschiedene Veranstaltungen abgehalten, die rund 100.000 Schilling erforderten. Rund 480.000 Schilling waren notwendig um die Personalkosten, die Miete und die klaglose Beheizung der Tagesheimstätten zu bestreiten. Gegenüber dem Winter 1952/53 ergibt sich eine Mehrausgabe von rund 500.000 Schilling. Besonders hervorzuheben ist die weitere Ausgestaltung der Tagesheimstätten mit Radioapparaten, Bildern, Tageszeitungen und verschiedenen Gesellschaftsspielen.

Mittwoch erstes Serenadenkonzert im Arkadenhof  
=====

25. Juni (RK) Wie bereits berichtet, veranstaltet das Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien auch heuer Serenadenkonzerte im Arkadenhof des Rathauses und Konzerte in Parkanlagen. Auf vielfachen Wunsch wird mit der Konzertreihe in diesem Sommer früher begonnen. Das erste Serenadenkonzert findet bereits am Mittwoch, dem 30. Juni, um 20 Uhr, im Arkadenhof statt. Es wird von den Wiener Symphonikern ausgeführt. Die Leitung des Konzertes hat Dr. Wilhelm Schönherr - von seiner Tätigkeit an der Staatsoper in der Volksoper her bekannt - übernommen.

Auf dem Programm des Konzertes steht die Ouverture "Ruy Blas" von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die 3. Symphonie von Franz Schubert, Hermann Grabners "Abendmusik" und die symphonische Dichtung "Don Juan" von Richard Strauß.

Mit diesem Konzert verabschieden sich die Wiener Symphoniker auf einige Wochen von Wien, um ihren Verpflichtungen in Südfrankreich und Bregenz nachzukommen. Die Symphoniker werden erst Mitte August wieder für die Serenadenkonzerte zur Verfügung stehen. Die Serenaden im Juli und bis Mitte August werden vom großen Wiener Funkorchester, dem Kammerorchester der Wiener Konzerthaus-

gesellschaft und dem Neuen Wiener Konzertverein durchgeführt.

Die Eintrittskarten für die Serenadenkonzerte sind im Vorverkauf bei den Portieren des Rathauses erhältlich. Die restlichen Karten werden jeweils eine Stunde vor Beginn des Konzertes an den Abendkassen im Rathaus verkauft. Der Preis der Eintrittskarten beträgt so wie im Vorjahr einheitlich 5 Schilling. Es werden nur Sitzplätze ausgegeben.

#### Lob für das "Pflasterreferat"

=====

25. Juni (RK) Im Rahmen des Straßenbauprogrammes der Gemeinde Wien wurden auch schon viele Kilometer Gehsteige mit Asphaltteppichen überzogen. Noch vor Jahren war das Ausbessern der "Hühneraugen" im Pflaster eine mühselige Angelegenheit. Die neue Methode mit dem Teppichbelag hat sich gut bewährt.

Es kommt in Wien nicht sehr oft vor, daß die Bevölkerung ihre Befriedigung in Form von Anerkennungsschreiben zum Ausdruck bringt. Dieser Tage aber erreichte das Stadtbauamt ein an das "Pflasterreferat" adressiertes Schreiben, in dem sich eine Wiener Hausfrau aus dem Naschmarktviertel für den neuen "Überguß" der Gehsteige bedankt. Für die mit Einkaufstaschen behängten Hausfrauen, schreibt sie, ist das neue Pflaster eine wahre Wohltat. "Vielen Dank für jeden weiteren Meter", heißt es am Schluß des Schreibens.

#### Der 30.000. Besucher in "Unser Wien"

=====

25. Juni (RK) Gestern abend wurde im Wiener Rathaus in der Ausstellung "Unser Wien" der 30.000 Besucher begrüßt. Das von der Ausstellungsleitung vorbereitete Geschenk, ein Kaffeeservice aus Augartenporzellan, erhielt die Döblingerin Herta Göstl.

Am Samstag, dem 26. Juni, wird in der Ausstellung ein "Tag des guten Buches" veranstaltet. Jeder dreißigste Besucher bekommt als Geschenk ein Buch. Die Ausstellung "Unser Wien" ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 28. Juni bis 4. Juli

25. Juni (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 28. Juni	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzert der Konzertvereinigung blinder Künstler
	Akademietheater 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: G.Verdi "Falstaff" (N.Ö.Tonkünstlerorchester, Klasse Prof. Duhan, Studierende der Tanzabteilung; Leitung Prof. Hans Duhan)
Dienstag 29. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Konzert des großen Akademieorchesters; Dirigenten Gerhard Kramer und Karl Heinz Brand (Mozart, Beethoven, Chatchaturian, Schiske)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Sonatenabend Gritta Glogau (Violine) - Kenneth Drake (Klavier)
	Schubertsaal (KH) 18.00	Schülerkonzert Karl Höfinger
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: W.A. Mozart "Die Hochzeit des Figaro" Aufführung der Opernklasse, Leitung Ob.Reg. Erich Wymetal und Kpm. Karl Hudez
Mittwoch 30. Juni	Kammersaal (MV) 19.30	G.Donizetti "Die Favoritin"; Leitung Prof. Joseph Laska
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Prof. Walter Kerschbaumer
	Arkadenhof des Rathauses 20.00	Kulturamt der Stadt Wien: 1. Serenadenkonzert; Wr. Symphoniker, Dirigent Dr. Wilhelm Schönherr (Schubert, Mendelssohn, R. Strauß, H. Grabner)
Freitag 2. Juli	Gr.M.V.Saal 19.30	Blutspender-Verband: Konzert der Wr. Symphoniker und der Chorvereinigung "Jung Wien", Dirigent Prof. Leo Lehner
Samstag 3. Juli	Arkadenhof des Rathauses 20.00	Kulturamt der Stadt Wien: 2. Serenadenkonzert; Großes Wiener Funkorchester, Dirigent Karl Etti (Schubert, Weber, Mendelssohn, Goldmark, Tschaikowsky, Fanta)

25. Juni 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1144

Pferdemarkt vom 24. Juni

=====

25. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 18 Pferde, davon 4 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 17 verkauft. Unverkauft blieb 1 Pferd. Herkunft der Tiere: Niederösterreich 12, Steiermark 1, Kärnten 3, Tirol 2.